

Editorial ::



Blick nach vorn

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
ein neues Jahr hat begonnen. Dafür wünsche ich Ihnen vor allem viel Erfolg, Gesundheit, Zufriedenheit, spannende Inspirationen und immer das fachlich richtige Gespür für die kommenden, anspruchsvollen Aufgaben!

Für Sachverständige und Unfallanalytiker hält auch 2026 viele Herausforderungen bereit. Die Fahrzeugtechnik entwickelt sich stetig weiter, die Digitalisierung, die Vernetzung der Fahrzeuge untereinander und mit der Umgebung sowie die Bereitschaft, KI in vielen Bereichen zu nutzen, verändern nicht nur die Kommunikation. Solche Entwicklungen werden künftig stark beeinflussen, wie Unfälle erfasst, bewertet, analysiert und aufgeklärt werden. Die Schadenbranche steht hier vor großen Herausforderungen, da die im Prozess Beteiligten unterschiedliche Interessen verfolgen. Vernetzte Fahrzeuge und V2X-Kommunikation sollen die Verkehrssicherheit verbessern. Die Fahrzeuge warnen sich gegenseitig, erkennen Gefahren automatisch und können durch gezielte Eingriffe Unfälle verhindern. In der Unfallanalyse müssen die Unfallursachen immer öfter im Zusammenspiel aus Mensch, Fahrzeug, Software und Infrastruktur gesucht werden. Der EDR, Sensorfusion und vernetzte Systeme liefern bereits heute Informationen, die älteren Unfallanalytikern nicht zur Verfügung standen. Die Herausforderung besteht darin, bei der forensischen Auslesung und Interpretation von Daten die Kommunikationsstrukturen und Speicherprinzipien zu verstehen, um rechtlich belastbare Gutachten erstellen zu können.

Der Zugriff auf Daten und Informationen allein macht aber noch keine korrekten Gutachten. Ein wichtiger Schlüssel ist der souveräne und kritische Umgang mit digitalen Beweismitteln. Schon heute werden Bilder durch KI-gestützte Bearbeitung manipuliert. Die Perfektion der Täuschung nimmt rasant zu, wie der Titelbeitrag in dieser Ausgabe zeigt. Gesundes Misstrauen und die Fähigkeit, Manipulation zu erkennen, sichert nicht nur die Qualität der eigenen Gutachten, sondern am Ende die Glaubwürdigkeit des gesamten Berufsstands. Konstruktive Zusammenarbeit, kollegialer Austausch und Kritikfähigkeit untereinander werden in Zukunft unersetzlich, um der Wahrheitsfindung gerecht zu werden.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt ::

Aktuell

Nachrichten	2
Veranstaltungen	5
EVU-Nachrichten	9

Fachbeiträge

Titelthema: KI-manipulierte Bilder

2.3.4 Unfallrekonstruktion	
Maximilian Rosenberger	10

Forensische Extraktion von EDR-Daten mit CrashScan und CDR aus ACMS per CAN und K-Line

2.3.4 Unfallrekonstruktion	
Peter Vertal, Michal Frydryn, Gustáv Kasanický	20

Datenblätter

Hyundai INSTER	37
Renault 4 E-Tech Electric	39

Impressum	3
Redaktionsbeirat	2



Foto: Andrey Popov, iStock / Getty Images Plus